

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 54 (1998)
Heft: 4

Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Als *Beiprogramm* hatten die Teilnehmer am Nachmittag Gelegenheit, sich mit Gedanken der Referentin Nationalrätin Ruth Grossenbacher-Schmid «Zur Sprachsituation in der Schweiz» auseinanderzusetzen (das Referat wird im nächsten «Sprach-

spiegel», Heft 5/98, erscheinen) und anschliessend unter der Führung von Heidy Grolimund, Berufschullehrerin in Solothurn, einen Rundgang zu den «Baulichen Kostbarkeiten in Solothurn» zu machen. *H.B.*

Chronik

Zweisprachiger Unterricht in Brig: über Erwarten erfolgreich

Seit dem Schuljahr 95/96 bzw. 97/98 werden in Brig eine 5. und eine 6. Klasse der Primarschule zweisprachig, deutsch/französisch, unterrichtet. Dieser Immersionsunterricht war ein auf fünf Jahre geplantes Versuchsprojekt. Das Projekt wird höchstwahrscheinlich als solches mit Beginn des neuen Schuljahres im Herbst 1998 abgebrochen. Nicht wegen Misserfolg oder mangelndem Interesse, im Gegenteil: Eine sehr starke Mehrheit der Eltern hat sich gegen die Beschränkung auf bloss zwei Klassen gewehrt und verlangt, dass allen Schülern der 5. und 6. Klassen die Möglichkeit eines zweisprachigen Unterrichts geboten werde. Ihrem Verlangen soll ab dem kommenden Schuljahr Rechnung getragen und damit der zweisprachige Immersionsunterricht auf dieser Stufe zur Regel werden.

Sprachatlas der deutschen Schweiz abgeschlossen

Mit dem Band VIII, «Haustiere, Wald- und Landwirtschaft», ist der Sprachatlas der deutschsprachigen Schweiz zum Abschluss gelangt. «Ein vielseitiger Atlas der schweizerdeutschen Dialekte als wissenschaftliches Grundlagenwerk» bestehe nun neben dem Schweizerdeutschen Wörterbuch, schreibt Rudolf Trüb in seinem Vorwort. Rudolf Trüb ist seit vielen Jahren Leiter des Sprachatlasses, dessen Anfänge ins Jahr 1935 und auf den Zürcher Hochschuldozenten Rudolf Hotzenköcherle und dessen Berner Kollegen Heinrich Baumgartner zurückgehen. Der letzte Band wurde unter Trübs Leitung als Nationalfondsprojekt von Hans Bickel, Doris Handschuh, Elvira Jäger und Christian Schmid-Cadalbert bearbeitet.

Frühdeutsch in der Waadt ab 3. Klasse

Nachdem der Kanton Waadt mit der generellen Einführung des Deutschunterrichts ab der 4. Klasse 1997 hinter den andern französischsprachigen Kantonen (Neuenburg 1990,

Genf 1984, Wallis noch früher) hintendreinhinkte, wird er mit der Einführung des Deutschunterrichts in der 3. Primarklasse ab kommendem Schuljahr zu den Pionieren gehören: Nur der Kanton Jura beginnt bis jetzt mit dem Frühdeutsch bereits auf dieser Stufe.

Nf.

Die Mitarbeiter des Hauptteils

Hugo Loetscher,
Storchengasse 6,
8001 Zürich

Klaus Merz,
Neudorfstrasse 41,
5726 Unterkulm

Laure Wyss,
Winkelwiese 6,
8001 Zürich

Martin Schweizer,
Eichenstrasse 31,
8200 Schaffhausen

Ernst Burren,
Reckholderweg 24,
4515 Oberdorf

Tim Krohn,
Röntgenstrasse 75,
8005 Zürich

Milena Moser,
Südstrasse 80,
8008 Zürich

Clemens Mettler,
Glaubtenstrasse 43,
8046 Zürich

Franz Hohler,
Gubelstrasse 49,
8050 Zürich

Peter Weber
Zypressenstrasse 76
8004 Zürich

Jürg Niederhauser, Dr. phil.,
Linguist,
Schwarztorstrasse 5,
3007 Bern